

Bunte Träume am blauen Himmel

Rickenbach/ Hütten – Träumen durften kleine und große Drachenfans am Wochenende auf dem Segelflugplatz in Hütten. Das größte Drachenfest Süddeutschlands lockte bei perfektem Spätsommerwetter mehrere Tausend Menschen zum Gelände der Luftsportgemeinschaft Hotzenwald in die Nähe von Rickenbach. Allein fast 300 passionierte Drachenfreunde von Drachenclubs aus Deutschland und der Schweiz waren der Einladung der Hüttener Organisatoren gefolgt und fanden ideales Drachenwetter und ein begeistertes Publikum vor.



Ein acht Meter „Bowl“ tanzte auch auf dem Hüttener Drachenfest am Wochenende. Hautnah erlebten kleine und große Drachenfans die pure Schönheit des faszinierenden Hobbys.

Bilder: Lux

Mitgebracht hatten die Drachenfreaks neben riesigen Großdrachen und ellenlangen Drachenketten auch wieder aufwändige Eigenkreationen und extravagante Drachenträume.

Eine Besonderheit bei den Großdrachen war ein „Manta“, der sich stolz mit 120 Quadratmetern Segelfläche, einer Länge von 40 Metern und einer Breite von 16 Metern in den Hüttener Himmel erhob. Majestätisch tanzte er mit einem kleineren „Manta“ im Wind. „Die beiden haben aber nicht dieselben Eltern“, verriet der Erbauer des Riesenmanta, Gunter Barnet aus Rottal Inn. 900 Arbeitsstunden hat er an seinem „Baby“ genäht, das von einem Traktor an Ort und Stelle gehalten werden musste.

Die gewaltigen Zugkräfte, die die Flugobjekte in der Luft entwickeln können, machten sich ganz mutige Profis mit ihren Buggy-Gespansen und Mattendrachen zu Nutze. Per „Windkraft“ rumpelten sie, geschützt mit Sturzhelm und Schutzkleidung, in ihren gelenkigen Kisten über das abgesperrte Demo-Gelände.

Weniger temporeich und spektakulär präsentierte der Drachenclub Schaffhausen seine Facettensterne. Die 3,60 Meter Filigrankunstwerke der Drachenfreunde wurden aus rund 186 Einzelteilen und 3,6 Kilometern Saumband kreiert. Majestätisch standen die Sterne im Ostwind und verzauberten mit unzähligen anderen Drachen den Himmel über dem Hüttener Flugplatz. Kleine und große Amateurdrachenflieger ließen Ihre „Drachen-Lieblinge“ das

ganze Wochenende über zwanglos zwischen den Profis steigen. In der Lenkdrachenschule gab es für Lernwillige Tipps und Tricks rund um die Kunst des Drachenfliegens.

Von „Gänsehautgefühl“ sprach Kommentator Rainer Neuner bei der Performance des „Team 4 Fun“. Die Profis aus Maintal steuerten ihre fünf Vierleiner Lenkdrachen mit atemberaubender Präzision von einem choreografischen Höhepunkt zum nächsten. Die Drachenfreunde aus Reinach/Littau sorgten mit ihren Bonbon- und Teddyabwürfen per Drachenfähre kurzfristig für Turbulenzen auf dem Flugfeld, wollte doch jedes Kind ein Fallschirmchen ergattern. Zauberhaft schön war auch das Feuerwerk am Samstagabend, mit dem das AS-Team aus Böblingen über 10 Minuten lang für eine außergewöhnliche Stimmung sorgte. „Einfach unvergesslich und wunderschön“, kommentiert Sabine Burli aus Zürich das Spektakel, stellvertretend für viele Zuschauer und bewunderte beim Nachtfliegen am Samstagabend die beleuchteten Drachenschönheiten am sternenklaren Himmel.

Bildergalerie im Internet:

[www. suedkurier.de/bilder](http://www.suedkurier.de/bilder)

<http://www.suedkurier.de/region/hochrhein/rickenbach/Bunte-Traeume-am-blauen-Himmel;art372616,4476331>